

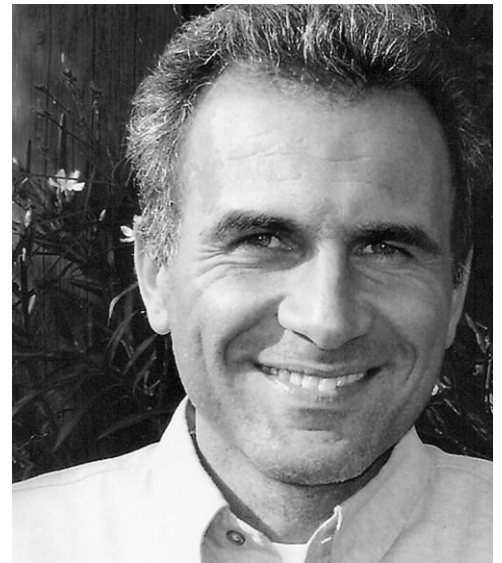
Globalisierung und Krieg

und Schritte zu mehr Gerechtigkeit und Frieden

Die globalen Probleme scheinen sich immer mehr zuzuspitzen: Fossile Energien wie Erdöl und Gas haben ihre Förderspitzen in vielen Teilen der Erde überschritten, der Klimawandel führt zu Versteppungen einerseits und Überflutungen andererseits. Die Weltbevölkerung wächst immer noch, gleichzeitig lassen Hungerkatastrophen unzählige Menschen sterben oder zu Flüchtlingen werden. Die internationale Finanzkrise spielt sich auf ungeahnten Größenordnungen ab.

Kriege vor allem im Nahen und Mittleren Osten scheinen an Intensität zu gewinnen, Rüstungshaushalte und Waffenexporte bewegen sich auf hohem Niveau.

Clemens Ronnefeldt gibt einen Überblick, der handlungsfähig bleiben lässt, ohne von Ohnmachtsgefühlen erdrückt zu werden – und ermutigt gleichzeitig, Schritte zu mehr Gerechtigkeit und Frieden zu gehen. Seine Schwerpunkte sind Konflikte und Konfliktursachen im Nahen und Mittleren Osten. Er hat Reiseerfahrungen in Irak, Iran, Syrien, Libanon, Israel und Palästina und hat vor Ort auch einen Eindruck von vielen zivilgesellschaftlichen Gruppen gewonnen.



Clemens Ronnefeldt ist Friedensreferent der deutschen Sektion des Internationalen Versöhnungsbundes. Seine Schwerpunkte sind Konflikte und Konfliktursachen im Nahen und Mittleren Osten.

Vortrag von Clemens Ronnefeldt

am Mittwoch, 20.06.2012 ab 19:00 Uhr

in der Uni Bielefeld, Universitätsstraße 25, Hörsaal 2

Die Teilnahme ist entgeltfrei!

Gemeinsam was bewegen: www.deam-team.de – www.attac.de/bielefeld

In Zusammenarbeit mit dem Verein globale Gerechtigkeit und Demokratie (VgGD)

DeAM

Demokratie im arabischen und Mittelmeerraum

